

Er erscheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonntage.
Abonnementpreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark 20 Sgr.
Ausgabe u. Annoncenstellen
für Inserate und Abonnementen
H. Kammann, Eisenstr. 17.
H. Kling, Papierhdlg., Steinböschung 10.
M. Dannenberg, Geilstraße 67.

Halle'sches Tageblatt.

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Waisenhaus-Buchdruckerei.
Inserionspreis
für die viertägige Zeile oder
deren Raum 15 Sgr.
Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Inserate bis
9 Uhr Vormittags frühestens werden
Tags zuvor eintreten.
Inserate behörden sämtliche
Annoncen-Bureau.

N^o 90.

Sonntag, den 16. April.

1876.

Das nächste Stück dieses Blattes erscheint Dienstag den 18. April.

Zur Tagesgeschichte.

Soweit wir uns über den gegenwärtigen Stand der orientalischen Frage zu orientieren vermocht haben, scheint uns zunächst wenigstens nichts vorzuliegen, um die panisartige Auffassung derselben zu rechtfertigen. Daß die Insurgenten nicht sofort auf die fremdlichen Aufforderungen die Waffen niederlegen und sich der muslimannischen Bevölkerung, deren guten Willen sie nicht allzu viel zutrauen, wehrlos überliefern, darf kaum überraschen, zumal derartige Selbstentwässerungsakte überhaupt weniger im wirklichen Leben als auf dem Theater vorkommen pflegen. Ebenso ist es leicht verständlich, daß der Zustand in den türkischen Provinzen je länger derselbe andauert, desto weiter um sich greift, zumal es als ein ziemlich bekanntes Geheimnis behandelt werden darf, daß es in Ungarn niemals an Personen gefehlt hat, welche eine Verbindung Ungarns mit Serbien ins Auge gefaßt und angebahnt haben und daher die gegenwärtige Bewegung in Serbien schwerlich ohne Fülzung und Antünfung nach jener Seite ist. Erwägt man dabei noch, daß der heutige Zustand der Türkei, sowohl der politische als finanzielle, als ein verwesteter und kaum heilbarer erscheint, so liegt allerdings die Befürchtung nahe, daß die gegenwärtigen kleinen Bewegungen größere Dimensionen annehmen und daß damit auch die in dem Hintergrunde stehenden europäischen Mächte gezwungen sein werden, die bisherige zähne und freundschaftliche Intervention in eine mehr energische und energische zu verwandeln. Wohl nicht ganz ohne Grund verläutet deshalb auch heute schon von einer sogenannten gemischten Kommission, und derartige Kommissionen und die sich daran anschließenden Kongresse pflegen allerdings der Anfang ernsterer Zerwürfnisse zu sein. Bevor aber dies Alles sich entwickelt und vollzieht, wird noch viel Wasser bergab laufen, wenigstens glauben wir in dieser Hinsicht die Befürchtung aussprechen zu dürfen, daß es die großen europäischen Kombinationen sein werden, welche die weiteren Mobilitäten der orientalischen Frage und deren Entwicklung bedingen und bestimmen und nicht etwa umgekehrt. So war es im Krimkrieg, so wird es auch heute wieder sein.

Berlin, den 15. April.

Das am 3. d. M. abgehaltene Konfitorium im Vatikan hat dem Erzbischof von Köln bekanntlich den Cardinalschut nicht eingetragen, dagegen einer wunderlichen Rede Ledochowski's zur Excommunication verurteilt. Aus derselben geht hervor, daß der vormalige Erzbischof von Posen sich wirklich als „Primas von Polen“ fühlte, denn Graf Ledochowski findet, daß der ihm verliehene Purpur „wie himmlischer Thron“ auf jene Thron des Heiligen sei, die unter russischer Occupation liegt. Ob die „Kirchenräuber“ verwalteten preussischen Diözesen ebenfalls sich von der neuen Würde ihres verlassenen Oberhirten „wie behaftet“ fühlten, hat der Cardinal nicht konstatirt; aber aus seinem ganzen Sprech ging hervor, wie ein vernünftiger Gegner die Regierung sich vom Halbe geschnitten hat. Der Papst denkt darüber natürlich anders und hat zum Zeichen dessen Ledochowski's Begleiter, den Caplan Bruns Edmund Radzivil, zu seinem Hauscaplan und den Geistlichen Meszjynski zum Hausprälaten ernannt.

Aus Halle und Umgegend.

Am vergangenen Donnerstags wurde die sterbliche Hülle eines unvergeßlichen Freundes Oswo 1b Vertram in Stellenberg a. H., dem ländlichen Ayl der Familie, dem Schoß der Erde zurückgegeben, nachdem die Leiche vor ihrer Ueberführung hier durch Herrn Major Seiler feierlich eingeseinet worden war. Bei dieser Gelegenheit zeigte sich recht die Liebe und Anhänglichkeit, die dem Verbliebenen den letzten Kranz weicht, die letzte Ehre erwies. An dem langen Trauerzuge nach dem Bahnhose beteiligten sich nicht allein die Freunde und Fachgenossen, sondern auch eine große Zahl angehender Bürger der Stadt. Vertraut war der erste, der die neue Fahne der Halle'schen Buchdrucker gesehen; er war der erste, den sie zu Grabe geleitet. Aber nicht allein

in unserer Stadt war die Theilnahme eine große und nachhaltige: von einem Ende Deutschlands zum andern widerhallte in der Presse die Trauerkunde; sogar in Wiener Zeitungen fanden wir einen ehrenden Nachruf. Wie gern weicht Vertrauen in Stellenberg, Erholung und Stärkung suchend in der wunderbar schönen Natur, in dem idyllischen Kandleben. Aber auch dort gönnte kein rastloser Geist sich nicht die Ruhe, deren er so dringend bedürftig war. Nun schläft er dort in Frieden. Zu der Beisetzungsfeier hatten sich von nah und fern, namentlich auch von hier, eine große Zahl Freunde des Verbliebenen eingefunden. Nach stattgefundener Einsegnung der Leiche am Wohnhause bewegte sich der Trauerzug Donnerstags Nachmittags 3 Uhr unter Gefängen des Sautors mit seiner Schuljugend und Trauermusik eines Musikchors aus Eudorode nach der Gruft, um nach einer Grabrede des Herrn Major Ahrnb aus Neinstedt die theure Hülle des Dahingegangenen dem süßlen Schooße der Erde zu übergeben.

Wir haben ihn verloren, wir trauern um ihn! aber sein Geist wirt noch unter uns lebendig.

Die Einnahme an Wechselstempelposten im diesseitigen Ober-Postdirections-Bezirk betrug im Monat März 1956 M. 70 S.; vom 1. Januar bis Ende März zusammen 26050 M. 40 S., mehr 2932 M. 20 S. als in demselben Zeitraum des vergangenen Jahres.

Den vielen sommerklichen Besuchern des „Weinberges“ wird die Nachricht nicht unwillkommen sein, daß der jetzige Wirth nicht allein im Garten und auf dem Vorplatze manche neue Anlage geschaffen hat, sondern auch eine geräumige und elegante Veranda herstellen läßt, die bei ungünstigen Wetter Saug und dabei doch die Annehmlichkeit gewährt, im Freien sitzen zu können.

Vor Zeiten stand an der Ecke der Leitzigerstraße und großen Brauhausgasse ein Brellstein, von dem man sagte, er würde bei Bewintern so weich, daß man Nägel in denselben mit Leichtigkeit einschlagen konnte. Diese Nägel in dem Steine haben Viele von uns noch gesehen. Wo mag der Stein selbst hingekommen sein?

Das kirchliche Concert des Hasler'schen Vereins am Charfreitage in der Marienkirche war sehr stark besucht. Unsr Lehrer finden das musikalische Defect in nächster Nummer dieses Blattes.

Am 18. April ist der Tag von Düppel. Seiner wird kaum mehr gedacht, und doch war dieser Schleswig-Holstein'sche Feldzug die Einleitung des großen Wertes: Deutschlands Einheit.

Der Vorstand des Halle'schen Sängervereins ladet die Sänger den 2. Feiertag (Montag) früh 9 Uhr in Saale des Pfälzer Schießtrens zur Probe mit Orchesterbegleitung ein, und bittet um zahlreiches, pünktliches Erscheinen.

Wegen den bevorstehenden Feiertagen haben bei der Vorversammlung Notierungen nicht stattgefunden.

Von heute ab findet eine Annahme telegraphischer Depeschen außer im Kaiserlichen Telegraphenamte auch an der Annahmestelle des Kaiserlichen Stadt-Postamtes 1. statt.

Bei Herrn D. G. i. e., Steinstraße, ist jetzt eine Nähmaschine ausgestellt, welche Menschenkraft zu ihrer Bewegung ausschließt und mittelst eines besonderen Apparates durch Wasser getrieben wird.

Das Publikum scheint sich nummehr an die Rechnung in der Goldwährung zu gewöhnen; die letzten Münzen der alten Währung werden längst verschwinden sein, aber noch lange, lange wird ihr jedenfalls ein Denkmahl bleiben in den Erinnerungstafeln: „Rechts fahren bei 5 Aylr. Strafe“, oder: „Die Verurteilung dieses Veres ist bei 15 Sgr. Strafe verboten“ u. s. w.

Der Leichnam dieses in der Saale mit dem Gesirv von Neu-Hagecy verunglückten Böttcher ist bei Trospa aufgefunden und dort beerdigt worden. Auch der hintere Theil des Wagens ist dort angeschwommen; das Vordertheil fehlt noch.

Am 12. d. Mis. Abends gelang es der hiesigen Polizei-Bevörde, den Arbeiter Wierrecht gen. Zahn aus Budau, welcher im Jahre 1869 als Soldat zu 10 jähriger

Feinheitsstrafe verurtheilt, am 4. November 1869 von der Straf-Abtheilung Wittenberg befreit war, aufzufinden, nachdem schon seit mehreren Monaten auf diesen sehr gefährlichen Menschen registirt war. Gestern Nachmittags wurde derselbe gefaßt und der hiesigen Garnison-Hauptwache übergeben, machte sich aber gestern Abend 7/8 Uhr unter dem Vorpiegel ein Verhör zu verrichten frei, und entließ hierbei dem ihn begleitenden Soldaten.

Befolgt sprang er am Wehr bei der Taupfer'schen Mühle beherzt in den Saalstrom, schwamm ein ziemlich Stück fort, ging aber unterhalb der Schifferbrücke, dem Soldaten noch per Kahn verfolgt, unter, und fand so seinen Tod.

Provinz.

Der Kreisrichter Götter in Banien ist zum Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Sulz, und zugleich zum Notar im Departement des Appellationsgerichts zu Rammberg a. S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Sulz, ernannt worden.

Ostern.

Die Osterfonne steigt empor und bringt neues Leben;

Nun muß sich aus des Grabes Thor Was schlafen lag, erheben.

Des Winters lange Nacht entfliehet, Die Lerche singt ihr Osterlied:

Ihr Schläfer alle, auf, erwacht! Die helle Osterfonne lacht,

Begeht das Fest des Lebens! Des Lichts Gewalt, sie hat gefiegt

Wohl über Nacht und Grauen, Und wer wie ich zur Sonne steigt,

Der wird die Wunder schauen. Wie neugeboren ist die Welt,

Sie steht geschmückt in Wald und Feld, Und Bach und Strom und Berg und Thal,

Sie juchzen, jubeln allumal: Der Fez ist wiederkommen!

Was schlafend in der Erde lag, Wirt ab die Todeshülle

Und frecht empor zum jungen Tag In üppiger Lebensfülle.

Die Gräber alle werden leer, Kein Stein verfliehet die Bestimmung mehr,

Und Schmerz und Klage, Ach und Weh, Sie schmelzen hin wie Eis und Schnee

Im Glanz der Osterfonne. Die Lieb', die in den Tod sich gab,

Die man aus Kreuz gefaßgen, Stieg triumphirend aus dem Grab,

Wer wollte nun noch klagen! Der Lebensfürst, der Osterlieb,

Er ruft ihn zu der ganzen Welt Den Grub, den der Warten bot:

„Was weinst du?“ - Stärker als der Tod Ist Gottes ew'ge Liebe!

Erhebt euch denn wie ich zum Licht Am goldenen Ostermorgen!

Die Sonne, so durch Wolken bricht, Bercheucht die bangen Sorgen.

Auf Bergeshöhen, auf ebnem Plan Die Osterfeuer zündet an,

Und wenn sie lohren hoch empor, Erhschall' im tausendstimm'gen Chor:

Der Herr ist auferstanden!

Franz Poppe.

Kirchliche Nachricht.

Nachdem zur Emeritierung des Herrn Oberpfarrers D. Franke die Genehmigung Seitens der kirchlichen Bevörde eingetroffen ist, gedentt derselbe am zweiten Oftertage im Vormittagsgottesdienste seine Abschiedspredigt zu halten.

Drei Kellnerburshen u. zwei 1/2 Hausmädchen finden sof. Stelle durch Fr. Binneweiz.

Zur Bedienung und Pflege einer einzelnen Dame wird ein gebildetes feineres Hausmädchen, das in Nähen, Plätten u. erfahren und schon conditionirt hat, zum kolbigem Antritt bei hohem Lohne gesucht durch Frau Deparade, g. Esclam 10.

Kellner und Kellnerburshen sucht zum sofortigen Antritt Fr. Deparade.

Reze Wein- und Seltersflaschen lauft stets J. N. Ströhner, Bernburgerstraße.

Agenten-Gesuch.

Zum Absch eines leicht und überall verlässlichen Artikels, wozu keine kaufmännischen Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen hohe Provision gesucht. Franco-Offeren unter D. G. 25 besorgt die Exped. d. Bl. (S. 01700)

Ein Tischlergesellen sucht A. Schandorf, großer Berlin 14.

Ein Arbeiter suchen Gelmbold & Co.

Gartenanlagen werden noch pünktlich und gut ausgeführt von F. Mühardt, Kunstgärtner, Oberglauchau 4.

Lehrlingsstelle

gesucht für einen 15 1/2-jährigen jungen Mann in einem Getreide-, Leder- od. sonstigen Großgeschäft.Adr. unter A. K. in der Exped.

Eine erste Arbeiterin suche für mein Putzgeschäft und ein junges Mädchen findet (S. 51027).

Marie Loh, Neuhäuser.

Hack-Schneider in und außer dem Hause sucht G. Schmidt, Graefeweg 21.

Ein Knabe, der Buchbinder werden will, findet als Lehrling Aufnahme bei G. Jauer, Schulgasse 7.

Für eine einz. Dame wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit geucht durch Frau Hermann, Trödel 19 a. Markt.

Eine kräftige Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Zu erfragen Breitestraße 27, im Vorderhause.

Modes de Paris

Putz- & Mode-Handlung Marie Lotz

Gr. Steinstrasse 70. Eingang Neuhäuser

beehrt sich den Empfang ihrer Pariser Modelle, sowie sämtlicher Nouveautés vom Einfachsten bis Eleganteren ergebenst anzuzeigen. (H. 5,1028).

Specialität: Hüte & franz. Blumen.

Zum Landhause,
Wittkindstraße 34.

Zu den Ofterfeiertagen Speckkuchen, Krautaufer und echt Bayer. Bier. Für gute Speisen ist gesorgt.

Zum billigen Laden,
9. Grosser Schlamm 9.

Eine große Schiffsladung dauerhaft gearbeiteter Herrenstiefel und Stiefeletten. Preis à Paar 6 Mark, in allen Größen sind wieder zu empfehlen.

H. Hirschfeld.

Ein f. Schwein verk. gr. Wallstraße 10.

Die 2te Etage in meinem Nebenhaus Dachritzgasse 1 ist zum 1. Juli o. 1. October anderweitig zu vermieten.

Konst. Voigt, gr. Ulrichsstr. 16.

Eine Wohnung von 4 St., K., Küche mit Garten sofort oder zum 1. Juli zu vermieten.

H. Mittel vor dem Stamm Thor.

Part.-Wohnung mit Werkstatt für Holzarb. u. eine kleine Wohnung zu um. Mühlberg 1.

Eine Wohnung zu 40 % zu vermieten Ludwigstraße 14.

Karlstraße 21, freundlich gegenüber dem Garten des Neumarkt-Schießplatzes belegen, 4 St., 4 K., und Hatz 22 die Parterrewohnung, 3 St., 3 K. nebst Zubehör zu vermieten Hatz 22.

2 Wohnungen, Stube, Kammer u. Stube, Kammer, Küche zum 1. Juli zu beziehen Fünferhöfe 2.

Dortelbst billige Weinrenten zu verkaufen.

Die herrschaftl. Parterre-Wohnung Mühlweg 28 zum 1. Octbr. zu vermieten.

2 Wohnungen zu vermieten u. zum 1. Juli zu beziehen, besteh. aus 2 Stuben, Kammer, Küche Grünstraße 1 vor dem Steintor.

Die herrsch. einger. Parterre-Wohnung mit Garten zu vermieten Karlstraße 6.

Eine freundliche Dach-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten große Märkerstraße 16.

Obere Steinstraße 33

ist die Bel-Etage und eine kleine Wohnung zu vermieten.

1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst allem Zubehör sofort zu beziehen Ackerstraße 1, I.

Eine Wohnung an einz. Leute zu vermieten im Rosenthal.

Stube, 2 K., K. mit Wasserl. und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten Wuchererstr. 12.

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.

Näheres große Steinstraße 10.

Große Steinstraße 10 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 8-9 Piepen per 1. October zu vermieten.

A. Haasegier.

Stube und Kammer ist per 1. Juli an eine einzelne Person zu vermieten große Steinstraße 10.

Magdeburgerstraße Nr. 30 sind per 1. Juli zwei Wohnungen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. offen.

Stube mit 2 Betten Schillerhof 4, II.

Ein eleg. möbl. Zimmer nebst Kabinett ist zu vermieten Auguststraße 3, I.

Herrsch. möbl. Stube u. K.

an 1, 2 oder 3 anständige Herren z. 1. Mai zu vermieten Frandensstraße 7, I.

Großer Schlamm 10b, II, sof. möbl. Wohnung zu haben, auf Wunsch auch Bekf. Möbl. Stube u. K. gr. Ulrichstr. 23, II.

ff. möbl. Wohnung verm. sofort oder später

2 Wohnungen von Stube, Kammer, Küche zum 1. Juli zu beziehen Dreiteilstraße 9.

Eine freundliche Hof-Wohnung von Stube, Kammer, Küche zu 36 % v. ruh. Leuten sof. oder Johann zu beziehen zu erf. H. Ulrichstraße 13 im Laden.

Ein fein möbl. Zimmer nebst Schlafkabinett, 1. Etage, ist sofort zu vermieten 4. große Steinstraße 4.

Für 1 oder 2 Damen

geeignete Wohnung zu verm. Mühlweg 16.

Fr. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Moritzwinger 5, I.

Kl. freubl. möbl. Stube m. K. ist sofort zu vermieten gr. Wallstraße 34.

Fr. möbl. Zimmer 1. Mai zu vermieten Martinsgasse 7, II.

Ein möbl. Zimmer verm. H. Märkerstr. 8.

Frdl. Südben als Schlafst. Schulg. 1, II.

Anst. Schlafstelle m. K. Niemeperstr. 11, II.

Anst. Schlafstelle Königsplatz 6, III I.

Anst. Schlafstelle H. Schlamn 3, II.

Anst. Schlafstellen m. K. Trödel 2 part.

Anst. Schlafstelle m. K. H. Ulrichstr. 4, p.

Anst. Schlafstellen offen Glauch, Kirche 4 im Laden.

Eine Wohnung zu 36 % von 2 einzelnen Leuten sofort gesucht. Zu erf. gr. Wallstraße 24, pt.

Ein ruhiger Mieter sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 Stuben mit Beigelaß. Offerten unter W. N. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht zu möbl. Stube u. K. ein anständ. Mitbewohner gr. Märkerstraße 17, I.

Wohnung, 1 oder 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör sofort zu mieten gesucht. Offerten unter D. N. Exped. d. Bl.

2 einzelne kinderlose Leute suchen 1. Juli eine Wohnung zu 30-40 %, wenn möglich mit kleiner Werkstatt Gürtensstraße Nr. 6.

Verloren

wurde gestern Abend ein Bernstein-Ohring von der Magdeburger bis zur Deltziger Straße.

Wiederbringer erhält 3 Mark Belohnung. Abzugeben alte Promenade 28 im Laden.

Verloren auf dem Wochenmarkt ein Portemonnaie mit Geld und Marke. Bitte 3-3 A. Belohnung abzug. Schillerhof 18, II.

Mittwoch Abend eine rotze u. weiße Gardine verloren. G. Del. abg. Neilsstraße 4a.

Ein gelbes Hündchen, kleine Kaffe, (Fiedermaus) abhanden gekommen. Geg. Belohnung abzugeben im Reichsanzler Leipzigerstraße 18, I.

Entlaufen ein großer grauer Leuzberger Hund Leipzigerstr. 81.

Ein brauner Schäferhund zugehauen. Schäfer Henze in Diemitz.

Eine Pferdebede gefunden.
Dilsner, Dienstadt Nr. 47.

F. B. Habe d. Br. erf. u. danke herzl. f. d. Zheim. Schreib. wied. L. G. u. K.

Ein Portemonnaie gefunden. Abg. bei B. Naumann, gr. Sandberg 3.

Unserm Kamerad Dejer zu seinem 25. Geburtstag die besten Glückwünsche. Ungenannt.

Hotel zur Tulpe.
Sonabend den 15. April **Abend-Concert** vom Musikdirector Fr. Menzel. Anfang 8 Uhr Entrée à Person 30 Rpf.

Neues Theater.
Am 1. und 2. Ofterfeiertag **Grosses Abend-Concert** vom Musikdirector Fr. Menzel. Mit zur Aufführung kommt: Ein Leipziger Ofternch-Sonntag, Potpourri von Menzel.

Am 3. Ofterfeiertag **Concert u. Ball.** Anfang 7/8 Uhr. Entrée à Pers. 30 S.

Freyberg's Salon.
Zum Stiftungsfest der Schuhmacher-Gewerkschaft Dienstag d. 18. d. M. Abends 7 1/2 Uhr ladet Fremde und Bekannte ergebenst ein **das Comité.**

Maile.
Zu den Ofterfeiertagen verzapfe ich **Bockbier** aus der Berger'schen Brauerei von Merseburg. F. Gente.

Harmonie.
Kränzchen mit Orchestermusik Mittwoch den 19. d. M. (4. Feiertag) Abends 7 1/2 Uhr in der „Kaiser Wilhelmshalle.“ Der Vorstand.

Restaurant zur Glocke.
Den 1. Feiertag Bockbier und Speckkuchen, ff. Gall. Actenbier, à Glas 13 S. (H. 51019) C. Knäusel.

Stadtgarten.
Zu den Ofterfeiertagen empfehle ich ein feines **Glas Bier**, des Morgens frisches **speckkuchen**, des Abends musikalische Unterhaltung. E. Seebe.

Salon zum Rosenthal.
Montag den 2. Feiertag Ball bei gutem Orchester. Aug. Wunsch.

Café David
empfangt und empfiehlt **neue Sendung Bilsener Bier.** K. Heller.

„Kühler Brunnen“
Heute zum 1. Feiertag Bockbier. Von früh Speckkuchen. W. Kessler.

Kühler Brunnen.
Zum 2. Ofterfeiertag von 5 Uhr Tanzkränzchen. Der Vorstand.

Lüderitz's Berg.
Zu den Ofterfeiertagen **früh frischen Speckkuchen, erste Rhabarbertorte, frischen Maitrank.** 2. Feiertag Abends **Tanz-Kränzchen.**

Bur Ludwigshöhe,
Ludwigstraße 9, v. d. Hann.-u. Samml.-Thor bei Endw. etc. Zu den Feiertagen empfehle mein Vollkornbrot zur geneigten Benützung. Bier ff., à Seidel 13 S. Schinken u. Würste-Auslagen. NB. 2. u. 3. Feiertag gr. Tanzkränzchen, es ladet freundlichst ein **H. Hendrich.**

Münchener Keller.
Zu den Ofterfeiertagen erster Anstich des vorzüglichsten Sommerlagerbiers, von früh an frischen Speckkuchen.

C. Wagner's Restauration,
4. Wörmitzerstraße 4.
Den 1. u. 2. Ofterfeiertag **Bockbier und Speckkuchen** und eine ff. Biskajse **Brotkuchen.**

Voss's Restaurant,
gr. Schlamm 1.
Heute früh **Speckkuchen.**

C. Meyer's Restauration,
Mittelstraße 18.
1. u. 2. Ofterfeiertag **Speckkuchen und Bockbier ff.**

Heute den 1. Feiertag **Speckkuchen.** NB. ff. Lagerbier aus der Brauerei des Herrn W. Nandfuß, Achtungswoll **M. Krahl,** Glanachstraße 13.

kleine Ulrichsstraße 4.
Sonntag u. Montag **Bockbierfest.**

Brockenhaus.
(Salon).
1. Feiertag großes **Abend-Concert.** Anfang 8 Uhr.
2. Feiertag **Ball mit freier Nacht.**
3. Feiertag **Geellschaftstag.** Auch halte mein Gartenzimmer nebst Angelbahn bestens empfohlen. Weißbier ff. Es ladet ein **Wilhelm Müller.**

Freyberg's Salon.
Den zweiten Ofterfeiertag **von Abends 7 Uhr an Ballmusik.**

Zum Ball der Bäckergelesen
Donnerstag den 20. April in **Müller's K.-H. vne** ladet Freunde und Kollegen ergebenst ein **der Vorstand.**

Kühler Brunnen.
Den 3. Ofterfeiertag und folgende Tage **Grosses Concert.** Famile thlig aus Böhmen. (6 Damen.) **W. Kessler.**

Diemitz.
Rauchfuss's Etablissement.
Sonntag den 1. Feiertag musikalische Unterhaltung. Zugleich empfehle ich meine **Gamotte-Angelbahn** und Franz. Billard zur gütigen Benützung.

Montag den 2. Feiertag Tanz-Musik
mit freier Nacht und gutbesetztem Orchester. Anfang 3 1/2 Uhr. Achtungswoll **C. Schraplan junior.**

Gartenbau-Verein.
General-Versammlung
Dienstag den 18. April Abends 6 Uhr im Hotel „zum Kronprinz.“
1) Jahresbericht und Rechnungslegung.
2) Bertheilung eingegangener Samereien.
3) Beschlußfassung über eingegangene Beiträge.
4) Wahl des Vorstandes und der Kommission.
Nach diesem gemeinschaftliches Essen. **Der Vorstand.**

Grüne Aue.
Zum 1. Ofterfeiertag **von früh 9 Uhr Speckkuchen und Bockbier** ff. Brode.

Speckkuchen.
Maz- und Kaffeeuchen den 1. und 2. Feiertag von früh 7 Uhr an frisch. **Bemmer'sche Bäckerei.**

Speckkuchen von heute ab jeden Sonntag von früh 6 Uhr an frisch **C. Müller's Bäckerei** am Mühlweg.

Sonntag früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **G. Schimpf, Bäckermstr.** gr. Ulrichstr. 50.

Speckkuchen den 1. u. 2. Feiertag früh **A. Winter,** gr. Märkerstraße 17.

Sonntag früh **Speckkuchen** bei **A. Scope,** Landwehrstraße 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18760416013/fragment/page=0002

Kohlenabfuhr.

Die Abfuhr bedeutender Mengen von Braunkohlen und Kohlenpreßsteinen von unserem Holzplaz vor dem Klaussthor in die Stadt soll an den Mindestfordernden vergeben werden und sind um schriftliche Offerten spätestens bis zum 26. April d. J. einzureichen.

Die Bedingungen liegen in unserm Bureau zur Einsicht aus.
Halle, den 12. April 1876.

Häuerischastliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.

Grif versuchen, dann urtheilen! Patentirte Stiefel-Besohlung.

Material zu 1 Duzend Paar Stiefeln oder Schuhe besohlen, selbst ausfuhrbar 8 M., 1/2 Duzend 4 1/2 M., 1 Duzend Paar Absätze 3 M., 1/2 Duzend 1 1/2 M. incl. Handwerkszeug und Anweisung.

Robert Schumann, Leipzig, Mäckerstraße 15, I.

Die von Ihnen erhaltenen Materialien zu der von Ihnen erfundenen Stiefelbesohlung haben sich vorzüglich bewährt und kann ich Ihre Erfindung mit bestem Gewissen als eine höchst praktische und billige Jedermann empfehlen, habe dies auch gethan und bestellte z. B. August Heßling, Rittergutsbesitzer.

Die patentirte Stiefelbesohlung des Herrn Robert Schumann ist der Beachtung mehr werth, als je bisher gefanden, denn nachdem ich ein halbes Jahr dieselbe benutzte, beweist sie sich als praktisch, bequem und billig und möchte diese wahrheitsgetreue Notiz dazu beitragen, um weitere Verbreitung derselben hervorzurufen.

Dromberg den 27. März 1876. ges. Julius Winnes, Bahnhofshofstr.

Geschäfts-Gröpfung!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage **U. Klausstraße 4** eine

Restauration mit Victualienhandel errichtet habe. Um geeignetes Wohlwollen bittet **Aug. Krause**, Restaurateur, früher Giebichenstein.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publikum, besonders meinen werthen Nachbarn und Freunden, zeige ich hiermit ergebnis an, daß ich nun mein Geschäft hier **Merseburgerstraße 15** auch mit **Materialwaaren** verbunden habe und empfehle dieselben unter streng reeller Bedienung.

Achtungsvoll **W. Kellner**, Merseburgerstr. 15.

Avertissement.

Unterzeichnet er empfielt sich einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, nachdem er das

„Restaurant zum Reichskanzler,“

Leipzigerstraße 18, 1. Etage

belegen, übernommen, mit allem Comfort und neu eingerichtet hat, mit der Versicherung, für anmerksame Bedienung Sorge tragen zu wollen.

Stets soll sein Bestreben dahin gerichtet sein, seinen werthen Gästen den Aufenthalt zu einem angenehmen zu machen.

Seine Küche, Culmbacher Bier von C. Nizzi, Pilsener Bier (Perle genannt), 3 Franz. Billards, Conditorei-Büffet, Damen- und Lezezimmer.

Halle a. S., den 16. April 1876.

Hochachtungsvoll

L. G. Bartcky.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 25. April d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem hiesigen Posthof drei austragende Postwagen und zwar ein dreifacher Personenpost-Wagen, ein dreifacher Personenpost-Wagen (in Verleinerform) und ein dreifacher Omnibus-Postwagen unter den im Verkaufstermin näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Halle, den 5. April 1876.

Königliche Ober-Postdirection.

Zur Herstellung des Wegs auf dem Höhenweiner Saalbaum sollen 162 Cbmt. Kies angeliefert werden. Bedingungen sind in meinem Bureau einzusehen.

Der Bau-Inspicitor.

Kilburger.

Um einen Restbestand von ff. Arac de Goa, wirklich gute Waare, zu beiseitigen, verkaufe ich denselben zu enorm billigen Preisen und bin ich bis heute Abend 8 Uhr wegen Verkauf in meiner Wohnung, Dachritzgasse Nr. 8, 1 Tr., anwesend. Bei Entnahme von 5 Pfunden berechne denselben zu 1/4 % per Pfund.

Schwenicke, Privatsecretair.

Einem Baarenhändler, Sopha, Kleidersecretair, Kommode, Kleider u. Küchenschrank, Tische, Bettst. vert. Braunsware 6.

Einige sehr schöne große Klitten sind zu verkaufen. Lindenstraße 4, part. links.

Das Haus Antelshof 3 ist wegen Geschäftsverteilung zu verkaufen. Das Nähere bei **G. Franendorf**, Schulgasse 2 a.

Ein Hausen trockenes Baumholz zu verkaufen. Klaussthor-Vorstadt 11.

Baustellen-Verkauf

Eine schöne Eckbaustelle von drei Straßenfronten begrenzt, mit schönster Aussicht über die Stadt, im Königsviertel gelegen, soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Auch würde zum Bebauen eine Hypothek nachgewiesen. Näheres Lindenstraße 11.

Ein Haus, 5000 M., Mietsertrag nahe 400 M., ist mit 1500 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Haus in der Nähe des Marktes zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Zwei Kaufladungen polnische Kleider- u. Bretter, ff. Glaser u. Tischlerwaare, treffen ein. Billigste Preise.

C. J. Mundin, Halle a. S., Holzplaz 8.

Ausgiebig verkauft billig **Parz 4.**

Ein Schwein zum Schlachten verkauft **Antelshofstr. 1.**

Einem echt **Leoberger Hund** verkauft **Weststraße 4.**

Ein täglich frischer **Kaffee** in **Fußbrenn** und **Schiffen**. **B. Jänide**, Antelshofstr. 3.

Einpänner-Zehren jeder Art werden angenommen. **B. Jänide**, Antelshofstr. 3.

Ein neuer **Sommer-Überzieher** ist billig zu verkaufen. **Neustadt 6.** **Länger**, Schneidermeister.

Grüne Erben, gr. Bohnen u. Aprilstoten in **Wochbüchlein** sind abzulassen im **Noienhof**.

Schulbücher - neu - alt enorm!!! billig bei **Peterin**, Schulberg-Plaz.

Einem **Kinderwagen** vert. **Rathshofstr.**

Klitten verkauft **Schillershof 1.**

Stadtschützen-Gesellschaft. Ordentliche General-Verammlung Donnerstag den 27. April Abends 7 1/2 Uhr.

Z Tagesordnung:

Beschlußfassung über Entlastung des Vorstandes betreffs der Jahres-Rechnung, Feststellung des Etats für 1876/7, Wahl von 11 Mitgliedern des Wählern-Collegii, Wahl dreier Revisoren zur Prüfung der Rechnung für 1876/7, Antrag mehrerer Mitglieder auf Abänderung des § 1 Absatz 1 des Statuts.

Der Vorstand.

v. Boß, Hauptmann.

HANDWERKER-BILDUNGS-VEREIN.

Zu dem am 18. April stattfindenden

Concert und Ball in Müller's Bellevue zur Feier unseres 28-jährigen Stiftungsfestes ladet die Mitglieder freundlichst ein. Karten sind nur im Vereinslokale zu haben.

Das unfehlbarste Mittel gegen die Trunksucht (ein wahres Specificum) in seiner unschätzbaren Heilwirkung mitgetheilt von Dr. Johannes Müller, Medizinalrath in Berlin. Preis 1 Mart. Gegen Einfindung des Betrages in baar oder Briefmarken zu beziehen von **Reinhold Neßlaff** in Dresden.

Bau-Entreprise.

Die zu 60 M. veranschlagten Schieferdecker-Arbeiten von Umbedung des Kirchturms und die zu 158 M. 69 S. veranschlagten Ziegeldecker-Arbeiten von Umbedung der Kirche zu Könnig an der Linde soll am **Sonntag den 22. April cr. Morgens 10 Uhr** im Geschäftszimmer des Unterzeichneten öffentlich an den Mindestfordernden vergeben werden.

Halle, den 12. April 1876.

Der Bauinspector.

Wolff.

Sopha, Mattagen mit Bettstellen empfiehlt billigst **Fink**, Tapezierer, Geißstraße 58.

Ehr vortheilhafter Ankauf von **Bienen-Wohnungen** bei einem Ausverkauf.

1. Bezieht sich auf die das Bienenzucht-Material des Herrn von Kapfenst in Wernigerode betreffende Anzeige der Eichstädter Bienenzeitung.

2. Zugänglich wird bemerkt: nur die 2 Vierbauten und 2 Paar Zwillinge haben ein äußeres Nähmaschinenmaß von 9 1/4 Zoll wein. Breite und 8 Zoll Höhe; alles Uebrige sind einneber Berner-Bauten (s. Zp. Halle'sche Original) und zwar 1 Einbante, 8 Dreibauten, aber verbesserte Datheische Einrichtung mit Berner'schen Waagen, 2 Einbauten und 13 Dreibauten. Die sehr gut gebauten Kästen werden weit unter dem Werthe verkauft.

Zu erfragen in der Expedition d. Bl. **Hühnbaumschäfte** tauf **Chr. Berghaus**, Halle, Dampfscneidermühle.

Ein eiserner **Etagen-Heizofen** wird verkauft **Leipzigerstraße 103, 2. Et. rechts.**

G e s u c h t werden **3500 Thaler** gegen pupillarisirende Sicherheit auf ein ländliches Grundstück. Offerten abzugeben u. **F. J. W.** in d. Exp.

Kuz fertig, Morgenhanden werden sauber gewaschen u. garnirt. Spitze 33, 11. **Zuschneiden und Maßnehmen** in kurzer Zeit gründlich gelehrt, Schneidern unentgeltlich. **alter Markt 21, im Laden.**

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum zur Anzeige, daß ich **alter Markt 3** ein

Victualien-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich stets auf gute reelle Waare halten werde, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

F. Fister.

Ein guter **Hodarbeiter** und ein **Tageschneider** finden dauernde Beschäftigung bei **A. Preßeball**, Schneidermeister.

Ein **Buchbindergehülfe** findet dauernde Arbeit bei **H. Görnemann**.

Ein **Tischler** und ein **Arbeiter** finden sofort Beschäftigung **Mühlgraben 3.**

Ein **perfecter Kettenheuer** (pos. u. neg.) kann sich melden bei **P. Reinichen**, Photograph, Lindenstraße 4.

Einem gut empfohlenen **kräftigen Arbeiter** suchen **Gebr. Mulert**, große Klausstraße 2.

Tischlergehellen sucht **Möbelfabrik Chr. Schmidt.**

Malergehülfe

sucht **Louis Reichenbach**, große Steinstraße 37. **Stellmachergehellen** auf **Kastien** sofort gesucht bei **Ed. Gebhardt**, Steinweg 12.

Tapezier-Gesuch.

Ein **Tapezier**, tüchtig auf Möbelarbeit, findet sofort dauernde und lohnende Beschäftigung in dem **Möbelmagazin** von **Eduard Grimm** in **Sangerhausen**.

Ein **anfängliches Mädchen** vom Lande sucht bei einer **anfänglichen Herrschaft** zum 1. Mai Dienst für **Küche** und **Haushalt**.

Mittelmache 10. Ein **ordentliches Mädchen** vom Lande wird für **Küche** und **Haushalt** gesucht.

Pfütze's Restauration, alter Markt 33.

Alte Promenade 14 b, 2 Treppen, wird eine **nüchtern Aufwartung** für einige Stunden des **Vormittags** gesucht.

Einem **Lehrling** sucht **B. Hapfelber**, Schlossermeister, Hallgasse 8.

Geübte Holz- u. Hosen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **E. Umbach**, kl. Klausstr. 7.

Anst. junge Mädchen, welche das **Schneidern** gründlich erlernen wollen, werden angenommen. **Rammische Straße 20, im Hof.**

Eine gute Köchin

zum sof. Antritt f. eine feine Herrsch., mehr. **anf. Mädchen** bei **hoh. Lohn** z. 1. Mai gel. d. **Emma Lerche**, gr. Klausstr. 28.

Älteres Mädchen oder **Frau** zum 1. Mai zur **Führung** einer **kleinen Wirtschaft** gesucht. **Dahselbst** steht eine **kleine Stube** im **Preise** von **36 M.** zu vermieten.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Stadt-Theater.

Sonntag den 16. April 1876.

1. Vorstellung im Abonnement.

Zum 1. Male:

Die beiden Schützen.

Romische Oper in 3 Acten von **Vorsing**.

Montag den 17. April.

2. Vorstellung im Abonnement.

Martha,

oder: **Der Markt zu Richmond.**

Romische Oper in 3 Acten von **Stow**.

Dienstag den 18. April.

3. Vorstellung im Abonnement.

Der Waffenschmied.

Romantische Oper in 3 Acten von **Vorsing**.

Textbücher sind im **Theaterbureau** und bei den **Bogenschießern** zu haben.

Die **Direction.**

Freyberg's Garten.

Am 1., 2. u. 3. Osterfesttag

gr. Nachmittags-Concert

vom **Musik-Direktor Fr. Menzel**.

Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée à Pers. 30 Pf

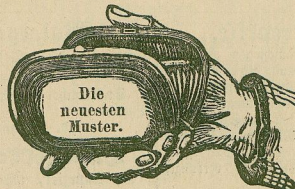
Feine Frühjahrs- u. Sommerüberzieher etc. in den neuesten Stoffen empfehlen zu sehr billigen Preisen
C. Klos & Co., Leipzigerstraße 5.

Die Hutfabrik von **C. Müller**, Markt im Waagegebäude, empfiehlt fein wohlassortirtes Lager der modernsten Filz-, Seiden- (Cylinder-), Stoff- und Stroh-Hüte von den feinsten bis geringsten zu billigsten Preisen. Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.

Fortsetzung des großen Ausverkaufs: gr. Märterstraße 23.
 5000 Ellen Tuch, Buckskin und $\frac{1}{2}$ breite Stoffe von 15 $\frac{1}{2}$ an, 300 Buckskin hosen von 2 $\frac{1}{4}$ an, Stoff- und Tuchröcke, Joppen und Jaquettes, Westen, Studien-Garderobe, um schnell zu räumen, enorm billig. Nur im Ausverkauf gr. Märterstr. 23 bei **D. Kurzweg**.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Notiz-Bücher, Brieftaschen, Schreibmappen, Visitenkartentaschen, Albums, Reisetaschen etc. etc.

Sehr billige Preise.



Ueberraschend grosse Auswahl.

C.F. Bitter, Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 42. (Engros-Lager 1. Etage).

f. Brännichw. Schlags- und Cervelatwurst, Zungenwurst und Sülze, ff. westhällische Cervelatwurst, Schinken, roh und geflocht, frisch geflochte Zunge und echt Hamb. Rauchfleisch, f. conservirte Früchte und Gemüse, prima Gebirgs-Preisselbeeren und frische Morellen empfiehlt **A. Neumann**, kleine Steinstraße.

Müller's Belle vue.

Am 1. Osterfeiertage

2. grosses Bockbierfest.

Von Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr an

2 Extra-Militär-Concerte,

gegeben von der Capelle der Königl. Unteroffiziers-Schule zu Weißenfels unter Leitung des Capellmeisters Herrn Timpernagel.
 Entrée 30 Pf.

Am zweiten Feiertage

Concert und Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Entrée à Person 25 Pfg.

Café David.

Dienstag den 18. April (3. Feiertag)

Nachmittags-Concert

von der Capelle des Stadtmusikdirector W. Halle.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 30 N. Pf.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Sonntag den 16. und Montag den 17. April (1. und 2. Osterfeiertag)

Abends Concert und Vorstellung

der hier so beliebt gewordenen Ballet- und Concert-Gesellschaft

Veronie West aus London unter Mitwirkung der

Capelle des Herrn Stadtmusik-Director W. Halle.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

Den zweiten Feiertag nach dem Concert

Tanz-Kränzchen.

C. Nesse.

Handwerker-Meister-Verein.

Dienstag den 18. April (3. Osterfeiertag) Abends 8 Uhr in der

Kaiser Wilhelms-Halle

Concert und Vorstellung

der Künstler-Gesellschaft Veronie West aus London.

Nach dem Concert Ball.

D. S.

Bad Wittekind.

Sonntag den 16. und Montag den 17. April (1. und 2. Osterfeiertag) bei günstigem Wetter

Nachmittags-Concert

von der Capelle des Stadtmusikdirector W. Halle.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 25 Pfg.



Paul's Restauration



Rathausgasse 5.

Zum ersten Feiertage

Speckkuchen und erstes grosses Bockbierfest.

Zugleich empfehle ich zu dem 2. u. 3. Feiertage ein pitteines Glas Halle'sches Actien-Bier, à Glas 13 Pfgg.

Achtungsvoll **Theodor Paul.**

Restaurant zum „Tivoli-Garten.“

Zu den Osterfeiertagen lade ergebenst ein zu einem

ff. Glas Feldschlößchen Bier und Speckkuchen.

Chr. Schrader.

C. Brünner's Restaurant, Steinweg 9.

Ersten und zweiten Feiertag früh

frischen Speckkuchen, Bier ff.

wozu freundlichst einladet

Carl Brünner.



W. Glaeser's Restauration,



Königsstraße 16.

Den 1. u. 2. Feiertag Speckkuchen, dazu ein gut

Glas Gebirgsbier. Bier von Schauer & Co.

Extrazug nach Berlin.

Abfahrt: Sonntag Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einige Billets mit 6 tägiger Gültigkeit Hinfahrt per Extrazug, Rückfahrt einzeln III. Kl. 5 $\frac{1}{2}$ M., II. Kl. 7 $\frac{1}{2}$ M. für Hin- und Rückfahrt, sowie Programmblätter à 50 $\frac{1}{2}$ sind bei Herren Steinbrecher & Jasper am Markt noch zu haben.

Ad. Schmidt.

Restaurant Karlsruhe,



Karlsruhestraße 12.

Bockbierfest.

Den 1. u. 2. Osterfeiertag hochfeines Bockbier

und Speckkuchen, eine ff. Tasse Caffee mit

selbstgebackenen Kuchen.

30. Restaurant Café National, 30.

Schneestraße 30, 1. Etage

empfehle für die Feiertage seine freundlichen Lokalitäten mit Billard zur gefälligen Benutzung. Gleichzeitig mache auf ein ff. Glas Bockbier aus der Halle'schen Actien-Bier-Druckerei und ein Stück guten Speckkuchen ergebenst aufmerksam.

NB. Täglich frische Maibowle aus jungen Waldmeister.

Restaurant zum Lindengarten,

Lindenstraße 7.

Ein gehobenes Büchlein mache ich auf mein neues Restaurant aufmerksam, vorzüglich auf eine gute Kegelbahn.

Auch empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch.

W. Becker.

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.

Liedertafel Lassallea. Dienstag den 3. Feiertag Ball von Nachmittags 4 Uhr an.

Karten sind zu haben Hertel's Restauration, Leipzigerstr. Der Vorstand.

Kaisergarten, Augustastraße 9.

Zum ersten Feiertage Speckkuchen, reichhaltige Speisekarte. Koburger und Graauer Bier ff. **W. Günther.**

Pressler's Berg.

Zu den Osterfeiertagen Bockbier und Speckkuchen.

Zum „deutschen Kaiser“ in Diemitz.

Auf ein hochfeines, etwas ganz vorzügliches Glas Kösenener Champagner-Weissbier u. ff. Lagerbier mache ergebenst aufmerksam. [H. 51023.]

Ludwig Kramer.